

# ARBEITSAUFTRAG 2

Lehrermaterial



## → Quellenverzeichnis

### Literatur:

- 1 Aus „Methoden für alle Fächer“ – S. 44 – G. Brenner und K. Brenner – Cornelsen Verlag – 2. Auflage - 2011
- 2 Aus „Methoden für alle Fächer“ – S. 146, 147 – G. Brenner und K. Brenner – Cornelsen Verlag – 2. Auflage - 2011
- 3 Aus „Methoden für alle Fächer“ – S. 205 – G. Brenner und K. Brenner – Cornelsen Verlag Berlin – 2. Auflage - 2011
- 4 Aus „Methoden für alle Fächer“ – S. 204 – G. Brenner und K. Brenner – Cornelsen Verlag Berlin – 2. Auflage - 2011

Alle genannten Methoden können auch unter dem Link [www.iqesonline.net](http://www.iqesonline.net) abgerufen werden. Das Rollenspiel wird auch als PPT beigelegt, die Folien können dann einzeln ausgedruckt werden. Die Vorbereitungen wurden aus obgenanntem Buch „Methoden für alle Fächer“ z.T. vollständig übernommen.

Dieser Arbeitsauftrag ist für eine Unterrichtseinheit mit zwei Stunden zu je 50 Minuten angelegt. Die Themen Abfertigung und Zusatzrentenfonds sollten kurz zuvor behandelt worden sein.

## → Vorkenntnisse:

Die Schülerinnen und Schüler besitzen Grundkenntnisse zur privaten Altersvorsorge und haben sich mit den Fragen „Was ist eine Zusatzrente?“ – „Was bedeutet das für mich?“ – „Warum gibt es eine zusätzliche Altersvorsorge?“ bereits beschäftigt.

## → Zielsetzung:

In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Lernenden kritisch mit der Frage „Wohin mit der Abfertigung?“ auseinander. Der Austausch der Argumente bietet Gelegenheit, die Kommunikations- und Kooperationskompetenz zu entwickeln.

## → Fragestellung:

Die Kernfrage dieser Unterrichtseinheit lautet **„Abfertigung: im Betrieb lassen oder damit eigene Rente ansparen?“**



# Ablauf

## Einstiegsphase



### Inhalt/Aktivität

- Vorstellung des Themas durch die Lehrkraft
- Aufschreiben der Frage „Abfertigung: im Betrieb lassen oder eigene Rente damit ansparen?“
- Sammeln der Ziele, die genannt werden (siehe oben)

### Methode, Sozialform

Lehrer-Schüler-Vortrag

### Materialien, Medien

Beamer

(die Frage und die Ziele werden von der Lehrkraft mit dem Beamer an die Wand projiziert)



Powerpoint-Präsentation ist im Anhang beigelegt.

## Gruppenbildung



### Inhalt/Aktivität

4er-Gruppen

### Methode, Sozialform

Zufallsgruppen (Auslosung)



Achtung: NACH der Gruppenarbeit wird der Gruppensprecher von der Lehrkraft bestimmt (oder ausgelost).

## Arbeitsphase 1



### Inhalt/Aktivität

Erarbeitung der Argumente

### Methode, Sozialform

Venn-Diagramm

Frage: Was sind die Gemeinsamkeiten? Was sind die Unterschiede?



### Materialien, Medien

Jeder Gruppe wird ein Venn-Diagramm (Arbeitsblatt) zur Verfügung gestellt (Alternative: Die Schüler/innen zeichnen das Venn-Diagramm selbst.)

## Kontrollphase 1



### Methode, Sozialform

Vorstellung der Ergebnisse

### Materialien, Medien

Ein großes Venn-Diagramm wird an die Tafel gezeichnet; die 1. Gruppe (nach dem Zufallsprinzip zusammengestellt) schreibt ihre Punkte in das Diagramm, die Gruppen 2, 3 und 4 ergänzen.

## Arbeitsphase 2



### Inhalt/Aktivität

Vertiefung der Argumente (persönliche Auseinandersetzung)

### Methode, Sozialform

Erstellung PMI

(wird im Anhang näher erklärt)

Alle Schüler/innen erstellen auf der Grundlage des aufgezeichneten Venn-Diagramms ein PMI mit den 2 Varianten.

### Materialien, Medien

Arbeitsblatt PMI



Siehe im Anhang Arbeitsblatt 1

## Kontrollphase 2



**Inhalt/Aktivität**  
Austausch Argumente

**Methode, Sozialform**

Diskussion im Plenum – Sammeln der positiven und negativen Aspekte

**Materialien, Medien**

Lehrperson moderiert und lässt eine Schülerin/einen Schüler die PMI auf ein Plakat übertragen. Das Plakat wird nach der Stunde fotografiert – Alternative: PMI auf dem Rechner in die Vorlage eintragen und für alle ausdrucken oder digital zur Verfügung stellen.

## Abschluss



**Methode, Sozialform**

Arbeitsauftrag (Hausaufgabe):

Suche dir 2 Argumente für die Beibehaltung der Abfertigung aus und schreibe deine persönliche Meinung dazu.

Suche dir 2 Argumente für das Ansparen einer Zusatzrente mit der Abfertigung aus und schreibe deine persönliche Meinung dazu.

Wie würdest du dich nun entscheiden?

**Materialien, Medien**

Mit dem Beamer Fragen projizieren

oder mit Arbeitsblatt (Platz freilassen für Antworten)



Die Hausaufgabe sollte unbedingt in einer der nächsten Stunden besprochen werden, um weitere Diskussionen anzuregen.

## PMI

PMI ist eine Methode, bei der vor einer Entscheidung alle Seiten gründlich durchleuchtet werden. Dazu gibt es verschiedene grafische Formen, die entweder aufeinander aufbauend oder alternativ genutzt werden können. Diese führen dazu, dass die Teilnehmer den Überblick behalten und zu einem ausgewogenen Urteil kommen. PMI steht im Einzelnen für P = Pluspunkte, M = Minuspunkte und I = interessante Fragen. Zuerst werden also die einzelnen Punkte notiert. Im zweiten Schritt werden sie dann gewichtet. Dazu kann man als grafische Struktur eine Waage nehmen. Wenn es mehrere Möglichkeiten oder Alternativen gibt, bietet sich auch die grafische Form der Rangliste an.